



i Stichwort **Gesundheit**

Immer noch leiden Millionen von Menschen an vermeidbaren Krankheiten wie Tuberkulose, Malaria, Typhus oder Cholera. Besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Nicht selten sind körperliche oder geistige Behinderungen die Folge. Ursachen für die massive Verbreitung von Infektionskrankheiten sind vor allem der fehlende Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen, mangelndes Wissen über Ansteckungsrisiken sowie eine schlechte medizinische Versorgung. Begünstigt wird der Ausbruch von Krankheiten zudem durch Hunger und Unterernährung.

Die Gesundheitsfürsorge zählt zu den Schwerpunkten der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir unterstützen Gesundheitsprogramme, besonders in ländlichen Regionen.
- Wir helfen dabei, die Bevölkerung über Ursachen von Krankheiten und Möglichkeiten der Vorbeugung aufzuklären.
- Wir finanzieren Projekte zur Betreuung und Förderung von alten Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Denn wir sind der Meinung: Jeder Mensch hat das Recht auf den Schutz seiner Gesundheit.

Ihnen liegt Gesundheit am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Das Ende der Einsamkeit“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Gesundheit“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Konto-Nr. 500 500 500 | BLZ 1006 1006

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Gesundheit ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern - oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen - zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt

Postfach 40 164 | 10061 Berlin

Tel 030 65211 1189

service@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
Redaktion Th. Lichtblau, Th. Sandner (V.i.S.d.P.) **Text innen** Karin Billanitsch **Fotos** Uta Wagner **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen, Darmstadt **Druck** Deile, Tübingen **Papier** 100% Recycling-Papier **Art.Nr:** 116 202 134; Juli 2014.

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 10865-1407-1006

Das Ende der Einsamkeit



Gesundheit Republik Moldau Auf dem Land leben viele ältere Menschen völlig isoliert von der Gesellschaft. Die christliche Organisation MCA kümmert sich um sie. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Vera Gorcea ist dankbar für die Besuche der jungen Leute.

Das Ende der Einsamkeit Viele alte und kranke Menschen in den ländlichen Regionen der Republik Moldau sind auf sich allein gestellt. Engagierte Jugendliche kümmern sich um sie.

Mit ihren 87 Jahren fällt es Vera Gorcea von Tag zu Tag schwerer, die Stufen zu ihrem kleinen Bauernhäuschen hinaufzusteigen. Das Trinkwasser muss sie am Brunnen holen und in Eimern nach Hause tragen. Drinnen ist es kalt, die einzige Wärmequelle im Haus ist ein kleiner gemauerter Ofen, der mit Holz befeuert wird. Doch mit Feuerholz geht Vera Gorcea sparsam um: Sie muss mit einer monatlichen Rente von umgerechnet 55 Euro auskommen.

Allein und isoliert In den abgelegenen Gemeinden im Nordwesten der Republik Moldau leben viele alte Menschen allein und isoliert. Mit Unterstützung von Brot für die Welt hat die Organisation Moldavian Christian Aid (MCA) daher ein Netzwerk aus Freiwilligen aufgebaut. In zehn Dörfern der Region Edinet helfen sie im Haushalt, jäten Unkraut im Garten, schöpfen Brunnenwasser oder heizen den Ofen ein. Manchmal unterhalten sie sich auch nur mit den alten Frauen und Männern. Auch eine ausgebildete Krankenschwester wird in jeder Gemeinde mit ins Boot geholt. Sie überwacht den Blutdruck, verabreicht Medikamente und holt ärztlichen Rat ein, wenn ernsthafte Erkrankungen vorliegen.

Dankbar für die Unterstützung „Ich freue mich sehr über die Besuche, die jungen Leute bringen Leben in mein Haus“, sagt Vera Gorcea. Die Jugendlichen wiederum sind stolz, wenn sie das Resultat ihrer Hilfe sehen. „Ich will nicht nur vor dem Computer sitzen“, sagt Catalina. „Stattdessen helfe ich lieber bedürftigen Menschen.“

→ **Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter:** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/mca



Wertvolle Hilfe Mit großem Eifer unterstützen die Jugendlichen die alte Frau in Haus und Garten.



Projektträger: **Moldavian Christian Aid (MCA)**
Spendenbedarf: **212.247,- Euro**

Kostenbeispiele:
10 Lebensmittelpakete: 30,- Euro
5 warme Decken: 50,- Euro

Pflegeausstattung für ein Freiwilligenteam
(enthält Thermometer, Blutdruckmessgerät etc.): **90,- Euro**